

Eine Zeitreise durch die Geschichte des Internets

In einem Keller in Villach fing alles an: Martin Zandonella gründete die Net4You Internet GmbH vor 25 Jahren als kleines Start-Up. Heute ist man der älteste Internet-Serviceprovider in Österreich.

Angelika Dobernig

29.10.2020, 10:19



© PETER JUST

Martin Zandonella mit den Mitarbeitern Gerda Perchtold und Daniel Janesch im „Allerheiligsten“, dem Serverraum des Unternehmens.

Als die Net4You Internet GmbH vor 25 Jahren gegründet wurde, steckte das Internet noch in den Kinderschuhen. Der Großteil der Bevölkerung traute der neuen Technologie nicht viel zu, und die Zahl der Internetnutzer hielt sich in engen Grenzen...„Das Internet war damals noch völlig unbekannt. E-Mails waren da schon eher ein Thema“, erinnert sich Firmengründer Martin Zandonella zurück. Zu den ersten Kunden zählten vor allem Privatpersonen und Tourismusbetriebe, die am Puls der Zeit sein wollten.

Heute ist das Villacher Unternehmen der älteste Internet-Serviceprovider Österreichs. Dementsprechend viel hat man auch erlebt: Die Reise durch die Firmengeschichte ist gleichzusetzen mit der Geschichte des Internets. Noch gut in Erinnerung sind Zandonella die geräuschvollen Modem-Verbindungen in den ersten Jahren. „Die Daten wurden damals noch über die Telefonleitung übertragen. Wir haben schon am Düdeln und Knacksen erkannt, ob die Verbindung funktioniert“, erzählt er lachend.

„Immer zwei, drei Jahre vorausdenken“

Es folgten viele Technologiesprünge und eine rasante Verbreitung des Internets. „Unsere Arbeit hat sich in all den Jahren ständig verändert. In den ersten Jahren haben wir uns um den Internetanschluss für unsere Kunden gekümmert und die ersten Websites erstellt. Dann rückte schon bald das Thema Datensicherheit in den Vordergrund. In diesen 25 Jahren hat sich unglaublich viel getan“, blickt der Unternehmer zurück. Entscheidend sei gewesen, ständig die Zukunftsthemen zu erkennen. „In unserem Bereich muss man zwei, drei Jahre vorausdenken. Man darf nicht darauf warten, in welche Richtung sich etwas entwickelt, sondern muss die Veränderung mitgestalten und immer bereit sein, sich zu verändern. Sonst kann man sich nicht lange halten.“

Wie schnell es gehen kann, sah Martin Zandonella an der Konkurrenz: 1995 war Net4You nicht der einzige Internetprovider in Österreich, doch über die Jahre verschwanden all die anderen Pioniere vom Markt. Der Wettbewerb war immer groß und die Branche wuchs rasant. Nur durch stete Veränderung habe man sich behaupten können.

Ein Wettbewerbsvorteil sei gewesen, dass man sich schon recht früh mit dem Thema „Managed Service“ beschäftigte. Kunden lagern dabei ihre IT-Dienstleistungen aus und bekommen sozusagen ein „Rundum-Sorglos-Paket“. „Wir haben 1999 damit begonnen. Damals war die Bereitschaft der Kunden zu monatlichen Pauschalzahlungen noch nicht groß. Man dachte: Wenn ich einmal in die IT investiere, muss das reichen“, erzählt Zandonella.

Server werden alle fünf Minuten gecheckt

Im Lauf der Jahre habe sich diese Einstellung aber geändert: Je wichtiger die IT-Systeme in den Betrieben wurden, desto weniger konnte man sich Ausfälle leisten. Heute zählt ein zuverlässiger IT-Dienstleister zu den wichtigsten Partnern von Unternehmen. Dementsprechend ist auch die Zahl der servierten Kunden gewachsen: Die 17 Net4You-Mitarbeiter betreuen heute zig Tausende Server ihrer Kunden. Entscheidend sei dabei, Probleme nicht zu lösen, sondern sie erst gar nicht entstehen zu lassen: „Alle fünf Minuten werden die Server gecheckt. Wir erkennen jede Unregelmäßigkeit und greifen schon bei geringen Temperaturschwankungen oder Auslastungsproblemen ein. So kommt es nie zu einem Problem beim Kunden.“ Erledigt wird dies zu fast 100 Prozent in der Villacher Firmenzentrale. „Wir erledigen fast alles ‚remote‘, also von der Entfernung aus. Es gibt nur selten Fälle, in denen wir wirklich zum Unternehmen fahren müssen.“

Krisenerprobt ist das Unternehmen auch: Die Coronakrise ist die bereits dritte Krise, durch die man manövriert. Im Jahr 2000 war es die geplatze Dotcom-Blase, die speziell Internetunternehmen erschütterte, acht Jahre später folgte die Finanzkrise. Wie man diese schwierigen Zeiten überstanden hat? „Vor allem mit viel Glück. Jede Krise war anders und es war zwischendurch auch schwierig, aber wir sind irgendwie immer gut durchgekommen.“

Dieser "Erfolg aus Kärnten" erschien in [Ausgabe 25](#) der "Kärntner Wirtschaft".

Das könnte Sie auch interessieren



Ein Herz für die Kunden und die Region

Die Geschichte der Unternehmerfamilie Slivsek begann im Jahr 1887. Seither wird das Unternehmen von Generation zu Generation weitergegeben. Hans Slivsek führt den Spar-Markt, die Tankstelle und die Waschstraße in Himmelberg bei Feldkirchen. Das macht er seit 26 Jahren – mit Leib und Seele.

➤ mehr



Eigener Betrieb, ein schönes Gefühl

Gründen in der Coronazeit? Der exponierte Zeitpunkt sei ihr gar nicht bewusst gewesen, erzählt Sabine Dragaschnig aus Tainach. [→ mehr](#)

